

**Modulhandbuch des Bachelor – Studiengangs Soziale Arbeit
an der Fachhochschule Dortmund im Fach-bereich
Angewandte Sozialwissenschaften**



Präambel

Soziale Arbeit ist eine Dienstleistung, die Menschen dabei unterstützt, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und die vielfältigen Anforderungen zu bewältigen, die ihnen im Verlauf ihres Lebens begegnen. Soziale Arbeit beschäftigt sich in Theorie und Praxis insbesondere mit Problemen sozialer Benachteiligung von einzelnen Menschen und Gruppen in der Gesellschaft. Mit Bezug auf die „Global Standards of Social Work“ versteht sie sich dabei als Menschenrechtsprofession.

Das Studium der Sozialen Arbeit vermittelt auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse professionelle Handlungskompetenzen zur Analyse von Vorgängen und Problemen im Sozialbereich, zu multiperspektivischem Denken und Handeln und zum Einsatz von Verfahren und Interventionen zur Bearbeitung und Bewältigung individueller und gesellschaftlicher Problemlagen in vielfältigen Praxiszusammenhängen der Profession.

Durch das erlernte Fachwissen und die methodischen Kenntnisse sowie die Entwicklung und Aneignung einer professionellen Haltung (Persönlichkeitsentwicklung und Berufsethik) sind die Studierenden befähigt, in der **Praxis** relevante Beiträge zur sozialen Teilhabe, Selbstbestimmung, zum gesellschaftlichen, solidarischen, zivilgesellschaftlichen Handeln, zur Ressourcenerschließung und zur Exklusionsvermeidung unter Achtung der Menschenwürde ihrer AdressatInnen zu leisten.

Die hierzu erforderlichen **professionellen Handlungskompetenzen** lassen sich analytisch in spezifische Kompetenzbündel unterscheiden, die den Dimensionen „Wissen“, „Können“ und „Haltung“ zuzuordnen sind (vgl. von Spiegel 2004¹; Kreft 2005²). Die inhaltliche Ausrichtung des generalistisch angelegten Studiengangs orientiert sich an dieser Systematik. Jedes der 13 Lehrmodule kann entweder schwerpunktmäßig dem Wissensbereich oder dem Könnensbereich zugeordnet werden, was auch in den Bezeichnungen der Module zum Ausdruck kommt (W- und K-Module). Die Kompetenz von Haltung und Entwicklung einer professionellen Identität ist als Querschnittsaufgabe in W- und K-Modulen anzusehen.

Am **Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften** wird der hohe Stellenwert des Praxisbezugs zum einen durch die Vermittlung anwendungsbezogener Lehrinhalte und zum anderen durch die Integration von Forschung mit entsprechender Ausrichtung gesichert. Lehre und Forschung orientieren sich an der Grundidee und Haltung, dass die Studierenden die erforderlichen professionellen Kompetenzen vorzugsweise in kommunikativ und partizipativ ausgerichteten Lehr- und Lernkulturen entwickeln.

¹ Spiegel, Hiltrud von (2004): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. München und Basel: Reinhardt

² Kreft, Dieter (2005): Handlungskompetenz. In: Kreft, Dieter & Mielenz, Ingrid (Hrsg.): Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 5. Auflage. Weinheim und München: Juventa, S. 404-407

Modul W01 Soziale Arbeit als Wissenschaft

Modul: W01	Modultitel: Soziale Arbeit als Wissenschaft	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Claudia Streblov, Prof. Dr. Holger Schmidt		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester/ jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Studierende dieses Moduls sind mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie beherrschen die Recherche von Themen, die Regeln und Methoden wissenschaftlicher Kommunikation, sie können Thesen-papiere, Exzerpte, Exposés und Hausarbeiten eigenständig verfassen sowie präsentieren und visualisieren. Die Studierenden verfügen über wissen-schaftstheoretische Grundlagen und Zugänge zur Wissenschaft Sozialer Arbeit und deren impliziten Bezugswissenschaften als disziplinäre Einheit. Sie erlangen Kenntnisse unterschiedlicher empirischer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Forschungsmethoden). Sie verfügen über Basisfähigkeiten zur Durchführung empirischer sozialarbeitswissenschaft-licher Lehrforschungsprojekte und/oder BA-Arbeiten. Empirische sozialarbeitswissenschaftliche Studien können sie kritisch nachvollziehen.	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Soziale Arbeit als Wissenschaft:</i> Es erfolgt die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen Sozialer Arbeit. Lebenslagen und Lebensschwierigkeiten im Sinne traditioneller und neuer Ungleichheiten und deren Lebensbewältigungsmöglichkeiten werden erörtert und aus unterschiedlicher theoretischer Perspektive analysiert und bewertet. Die Entstehung der Profession „Soziale Arbeit“ wird erarbeitet. Weiterhin werden die Handlungsfelder, Methoden und Problemstellungen der Sozialen Arbeit intensiv erörtert.</p> <p><i>Methoden der empirischen Sozialforschung:</i> In diesem Teilgebiet wird in qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung eingeführt. Es werden grundlegende empirische Forschungsverfahren, Erhebungs- und Auswertungsmethoden vorgestellt sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert.</p> <p><i>Wissenschaftliches Arbeiten:</i> Die Techniken, Regeln und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens werden eingehend studiert. Geübt wird das Lesen von schwierigen Texten, das Erstellen von Vorlesungsmitschriften, Exzerpten, Thesenpapieren und Hausarbeiten sowie das Recherchieren, Präsentieren und Visualisieren.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare	
Lernformen:	Gruppenarbeit, Präsentation, Textarbeit, Vortrag, Fallrekonstruktion, Reflexionsübung	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Voraussetzungen:</i> 1 SL im Teilgebiet "Methoden der empirischen Sozialforschung" 1 SL im Teilgebiet „Wissenschaftliches Arbeiten“ Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben. <i>Modulprüfung:</i> schriftliche Hausarbeit oder Klausur
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit

Modul K02 Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit I

Modul: K02	Modultitel: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit I	
Modulverantwortliche: Dipl.-Soz.-Arb. Gerda Röttgers, Prof. Dr. Nicole Knuth		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1./2.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ideengeschichtlicher Grundlagen der Sozialen Arbeit im historischen Kontext und deren theoretischer Begründungen. Darüber hinaus besitzen die Studierenden einführende Kenntnisse über Organisationsformen und Institutionen der Sozialen Arbeit und haben ausgewählte Arbeits- und Handlungsfelder kennengelernt. Sie haben sich mit Berufsidentität und professioneller Haltung auseinandergesetzt. Zusätzlich erwerben Studierende soziale, kommunikative und personale Schlüsselkompetenzen sowie methodische Basiskompetenzen für die berufliche Praxis.	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Geschichte, Handlungsfelder und Organisationen Sozialer Arbeit:</i> Vorgestellt werden Arbeitsfelder, Geschichte, Professionstheorien und Handlungskontexte der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen und sozialen Wandels. Darstellung theoriegeleiteter Konzepte und Methoden für Problemlösungen.</p> <p><i>Handlungskompetenzen, Sozial- und Selbstkompetenzen:</i> Methodisches Handeln zum professionellen Verstehen, Entwickeln und Verändern. Übungen zur Kommunikation und Gesprächsführung. Grundlagen für ein systemisches Verständnis sowie ressourcen- und lösungsorientierte Handlungskompetenzen. Reflexion eines wertebezogenen und ethischen Handelns. Auseinandersetzung mit Empathie und Abgrenzungsfähigkeit. Kennenlernen von Möglichkeiten zur Krisen- und Konfliktbewältigung. Reflexion und Entwicklung der HelferInnenpersönlichkeit sowie die Gestaltung und Entwicklung von Selbstmanagement.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare	
Lernformen:	Lehrvortrag, Exkursion, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übung, Rollenspiel	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Voraussetzungen:</i> 1 SL im Teilgebiet „Geschichte, Handlungsfelder und Organisationen Sozialer Arbeit“ 1 SL im Teilgebiet „Handlungskompetenzen, Sozial- und Selbstkompetenzen“</p> <p>Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben.</p> <p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Hausarbeit</p>	

Verwendbarkeit des Moduls:

BA Soziale Arbeit

Modul W03 Psychologie und Medizin

Modul: W03	Modultitel: Psychologie und Medizin	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bianca Wühr, Prof. a.D. Dr. Guski-Leinwand		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1./2.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden haben ein Verständnis für die Risiken psychischer Entwicklung und angemessene Interventionsformen. Sie können häufige psychopathologische Auffälligkeiten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erkennen und darauf angemessen reagieren; die empirisch fundierten Ergebnisse von Gesundheitsforschung können sie rezipieren und in praktisches Handeln transferieren. Sie kennen Grundlagen der Epidemiologie, das System der sozialen Sicherung und Institutionen der ambulanten und stationären Beratung und Versorgung sowie deren Funktionsweise. Im Bereich der Berichterstattung, der Planung und innerhalb und außerhalb der medizinischen oder psychosozialen Versorgung können die Studierenden die Kenntnisse anwenden.	
Inhalte des Moduls:	<i>Psychologie und Medizin - Grundlagen:</i> Grundlegendes Wissen aus der Allgemeinen Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie sowie Sozialmedizin und Psychiatrie <i>Psychologie und Medizin - Anwendungen:</i> Anwendungsbezogenes Wissen aus der Klinischen Psychologie, Positiven Psychologie, Gesundheits- und Umweltpsychologie sowie Sozialmedizin und Psychiatrie	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare	
Lernformen:	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Präsentation, Fallbearbeitung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Voraussetzungen:</i> 2 SL im Teilgebiet „Psychologie und Medizin - Grundlagen“ Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben. <i>Modulprüfung:</i> Klausur	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul W04 Rechtswissenschaft und Verwaltung

Modul: W04	Modultitel: Rechtswissenschaft und Verwaltung	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Betina Finke		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1./2.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Rechtsquellen selbst recherchieren und sich die Inhalte einschlägiger Rechtsnormen eigenständig erarbeiten. Sie verfügen über Kenntnisse in ausgewählten für die Soziale Arbeit wichtigen Rechtsgebieten. Sie haben einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten administrativen Strukturen gewonnen. Sie können Rechtsvorschriften auf praktische Fälle anwenden und haben Kompetenzen zur Orientierung im Prozess der ständigen Veränderung des Rechts erworben. Sie haben ein Bewusstsein für sozialwissenschaftliche Bezüge rechtlicher Entwicklungen erlangt und sind in der Lage, sich am rechtspolitischen Diskurs zu beteiligen.	
Inhalte des Moduls:	Teilgebiet 1: Rechtswissenschaft und Verwaltung - Grundlagen Teilgebiet 2: Rechtswissenschaft und Verwaltung - Anwendungen Die für die Soziale Arbeit relevanten Aspekte aus folgenden Bereichen: Migrationsrecht, Strafrecht, Strafvollzugsrecht, Jugendstrafrecht, Kriminologie, Kinder- und Jugendhilferecht, Sozialrecht, Familienrecht, Recht der Pflege und Rehabilitation, Betreuungsrecht, Rechtsgrundlagen der Existenzsicherung, zivilrechtliche Grundlagen der Schuldenregulierung, Verwaltung.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare	
Lernformen:	Vortrag, Fallbearbeitung, Rollenspiel, Rechercheauftrag, Gruppenarbeit, Exkursion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Voraussetzungen:</i> 1 SL im Teilgebiet „Rechtswissenschaft und Verwaltung - Grundlagen“</p> <p>Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben.</p> <p><i>Modulprüfung:</i> 2 Teilprüfungen mit Bezug zum Teilgebiet „Rechtswissenschaft und Verwaltung - Anwendungen“</p> <p><i>Prüfungsform:</i> Klausur</p>	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul W05 Sozialwissenschaften und Politik

Modul: W05	Modultitel: Sozialwissenschaften und Politik	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ute Fischer		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2./3.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><i>Sozialwissenschaftlicher Teil:</i> Die Studierenden kennen den Zusammenhang von sozialen Problemen und Sozialer Arbeit, beherrschen relevante Theorien zu sozialwissenschaftlichen Gegenwartsdiagnosen und kennen ausgewählte soziologische Handlungstheorien. Sie sind in der Lage, sich in vertiefender Weise mit soziologischen Fragestellungen und Erklärungsansätzen zu Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit (Familie, Jugend, Alter, Gender, Migration und Integration, Stadt, Bildung, Arbeit, Resozialisierung, Inklusion etc.) auseinanderzusetzen.</p> <p><i>Politikwissenschaftlicher Teil:</i> Die Studierenden kennen die Prinzipien des politischen Systems und der Verfassungsordnung (polity), politische Prozesse (politics) sowie ausgewählte Politikinhalte (policy); sie haben politische Kritik- und Urteilsfähigkeit erworben.</p> <p><i>Sozial-/Kommunalpolitik:</i> Die Studierenden können den Sozialstaat als Ergebnis historischer Entwicklungen und politischer Entscheidungen reflektieren, Funktionen, Aufgabenbereiche und Gestaltungsalternativen der Sozialpolitik erklären und Folgen sozialpolitischer Maßnahmen sowohl für die Klientel der Sozialen Arbeit als auch für das Selbstverständnis und die Organisation der Sozialen Arbeit einschätzen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Sozialwissenschaften - Grundlagen, insbesondere:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Probleme und Interventionsformen Sozialer Arbeit - Soziologische Handlungstheorien (Soziales Handeln in Rollen und Institutionen, im Alltag, als Konstruktion etc.) - Gesellschaftstheorien und -diagnosen (Multioptionengesellschaft, Klassengesellschaft, multikulturelle Gesellschaft, Weltgesellschaft, Wissensgesellschaft etc.) <p><i>Politikwissenschaften - Grundlagen, insbesondere:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Strukturen (Demokratie, Grundgesetz) - Politische Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz) - Politisches Handeln (Akteure und Partizipationsformen) <p><i>Sozialwissenschaften - Anwendungen in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, insbesondere:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Familie, Jugend, Alter, Gender, Migration und Integration, Stadt, Bildung oder Arbeit, Resozialisierung, Inklusion) <p><i>Politikwissenschaften - Anwendungen in der Sozial- und Kommunalpolitik, insbesondere:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Funktion des Sozialstaats, Soziale Sicherungssysteme, Probleme und Grenzen des Sozialstaats, Sozialpolitik und Soziale Arbeit, Kommunalverfassung, Kommunalpolitik 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare	

Lernformen:	Vorlesung, Präsentation, Gruppenarbeit, Protokoll, Recherche, Diskussion, Exkursion
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Voraussetzungen:</i> 1 SL im Teilgebiet „Sozialwissenschaften - Grundlagen“ 1 SL im Teilgebiet „Politikwissenschaften - Grundlagen“</p> <p>Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben.</p> <p><i>Modulprüfung:</i> Klausur</p>
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit

Modul W06 Erziehungswissenschaft und ethische Bildung

Modul: W06 Modultitel: Erziehungswissenschaft und ethische Bildung		
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Stefanie Rosenmüller		
Qualifikationsstufe: Bachelor		Studienhalbjahr: 2./3.
Modulart: Pflichtmodul		
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden haben bei erfolgreichem Abschluss des Moduls die Fähigkeit entwickelt, erziehungswissenschaftliche und ethische Prinzipien und Theoreme auf die sozialpädagogische und sozialarbeiterische Handlungsebene zu übertragen und auf entsprechende Problemstellungen anzuwenden. Sie können außerdem eigene und gesellschaftlich praktizierte pädagogische und ethische Theorien beschreiben und verstehen es, den Beitrag von Erziehungswissenschaft und ethischer Bildung zur professionellen Berufsauffassung einzuschätzen.	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Erziehungswissenschaft und ethische Bildung - Grundlagen:</i> Grundbegriffe, Prinzipien und Strukturen der Erziehungswissenschaft, Grundbegriffe der ethischen Bildung</p> <p><i>Erziehungswissenschaft und ethische Bildung - Anwendungen:</i> Analyse von erziehungswissenschaftlichen Theorien und deren Anwendungsbezug, ethische Bildung in ihrem Anwendungsbezug in ihren Dimensionen Inklusion, Globalisierung, interkulturelle Fragestellungen, Behinderung, Gender, Queer Studies, Diversity Management, Alter und Sterben</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare	
Lernformen:	Vortrag, geleitete Diskussion, seminaristische Gruppenarbeit, Textanalyse, Exkursion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Voraussetzungen:</i> 1 SL im Teilgebiet „Erziehungswissenschaft und ethische Bildung - Grundlagen“ 1 SL im Teilgebiet “Erziehungswissenschaft und ethische Bildung - Anwendungen“</p> <p>Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben.</p> <p><i>Modulprüfung:</i> mündliche Prüfung</p>	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul W07 Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation

Modul: W07		Modultitel: Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle			
Qualifikationsstufe: Bachelor		Studienhalbjahr: 2./3.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden	
		davon Selbststudium: 240 Stunden	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: -	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte, Erscheinungsformen und Inszenierungsmechanismen der Medien-, Freizeit- und Kulturgesellschaft. Sie erkennen den Zusammenhang von sozialen und ästhetischen Phänomenen, können reflexiv-kritisch und künstlerisch-praktisch damit umgehen und ästhetische Praxis und Kommunikation in Feldern der Sozialen Arbeit initiieren.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen der Anwendung und theoretischen Reflexion von Handlungsmodellen ästhetischer Praxis und kultureller Bildungsarbeit. Sie sind in der Lage, Angebote arbeitsfeld-, zielgruppen- und medienspezifisch zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Durch die selbstreflexive Auseinandersetzung mit Arbeitsweisen und Wertvorstellungen in künstlerischen Ausdrucksbereichen verfügen die Studierenden über Grundlagen eines persönlichen künstlerischen Profils und kulturvermittelnder Kompetenz.</p>		
Inhalte des Moduls:	<p><i>Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation - Grundlagen:</i> Ästhetische Phänomene und Kommunikation in Kunst und Gesellschaft; Geschichte und Theorien ästhetischer und kultureller Bildung im Kontext Sozialer Arbeit; Zielgruppen, Arbeitsfelder und -formen der Kulturvermittlung; Organisationsstrukturen, Inszenierungsaspekte und Wirkungsmechanismen ästhetischer Kommunikation in Reflexion und Evaluation.</p> <p><i>Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation - Anwendungen:</i> Gestaltungsmittel und Inszenierungsverfahren aus den Bereichen Bildende Kunst, Theater, Performance, Tanz/Bewegung/Spiel, Musik, Video/Film. Grundlagen und Handlungsmodelle der Medien-, Musik-, Theater-, Tanz-, Bewegungs-, Spiel- und Kunstpädagogik. Ästhetische und gestalterische Praxis und Reflexion in der Auseinandersetzung mit Kunstformen und künstlerischen Medien. Künstlerische, kulturvermittelnde Projekte, Lehrforschungen, Praxiserkundungen mit kulturwissenschaftlichem Bezug.</p>		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare		
Lernformen:	Literaturarbeit, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, künstlerische Projektarbeit, Erprobung didaktischer Verfahren der Medien-, Musik-, Theater-, Tanz-, Bewegungs-, Spiel- und Kunstpädagogik, Exkursion		

<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</p>	<p><i>Voraussetzungen:</i> 1 SL im Teilgebiet „Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation -Grundlagen“ 1 SL im Teilgebiet „Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation - Anwendungen“ Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben. <i>Modulprüfung:</i> schriftliche Hausarbeit</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p>	<p>BA Soziale Arbeit</p>

Modul K08 Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit II

Modul: K08	Modultitel: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit II	
Modulverantwortlicher: Dipl.-Soz.-Arb. Thorsten Wege		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden haben Fähigkeiten entwickelt, mit den Anforderungen und der Komplexität von Praxis angemessen umzugehen und im Kontext ihrer Rolle handlungsfähig zu werden und zu bleiben. In diesem Zusammenhang haben sie reflexive, analytische und instrumentelle Kompetenzen in Bezug auf die Arbeitsfelder, die entsprechenden Organisationen, die AdressatInnen und eigene Verantwortungsbereiche erworben. Sie können beobachten, dokumentieren und haben Kenntnisse über Evaluationsverfahren.	
Inhalte des Moduls:	<i>Praktikumsvorbereitung:</i> Organisationsformen, AdressatInnen, Aufträge und Leitgedanken der Sozialen Arbeit, professionelle Rahmenbedingungen und Organisationskulturen, Institutionsanalysen, formale und rechtliche Aspekte des Praxissemesters, Arbeitsprozesse, Methoden und Verfahren der Praxis, Dokumentationsformen, Berichtswesen, Evaluationsverfahren, Elemente von Qualitätsmanagement, Teamarbeit, Funktion und Bedeutung der Praxisanleitung, PraktikantInnenrolle, Kontextsensibilität, Konfliktfähigkeit, Kooperationsstrategien, Umgang mit Belastungs- und Grenzsituationen, Nähe-Distanz-Regulierung, Selbstkritikkompetenz, Urteilsfähigkeit, Umgang mit Verantwortung, Profil eigener Stärken und Entwicklungspotenziale, Erarbeiten von fachlichen und persönlichen Lernzielen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare	
Lernformen:	Literaturbesprechung, vertiefende Übung, seminaristische Gruppenarbeit, Reflexion, Praxisszenarien und -simulationen, Rollenspiel	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Voraussetzungen:</i> 1 SL Art und Umfang der unbewerteten Studienleistung (SL) werden von der/dem jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben. <i>Modulprüfung:</i> Performanzprüfung	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul K09 Praxissemester

Modul: K09	Modultitel: Praxissemester	
Modulverantwortliche: Dipl.-Soz.-Arb. Gerda Röttgers		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 30 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 900 Stunden	davon Kontaktzeit: 30
		davon Selbststudium: 870
Dauer und Häufigkeit: jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: 60 CP aus den Semestern 1 bis 3, SL in Modul K08	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Studierende haben die Fähigkeit erworben, die Lage und die Bedarfe von AdressatInnen einzuschätzen. Sie haben Fach-, Methoden- und Kommunikationskompetenz, bezogen auf die Arbeit mit AdressatInnen, erlernt. Sie können den Arbeitsalltag im gewählten Praxisfeld beschreiben, analysieren und kennen den sozialpolitischen Kontext.</p> <p>Studierende können berufliches Handeln planen, durchführen und über eigene Stärken und Schwächen in der Arbeit reflektieren. Sie haben an beruflicher Identität gewonnen, Handlungsorientierungen entwickelt und können diese darstellen, begründen und vertreten.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Praktikum:</i> Im Studium erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und in berufliches Handeln umsetzen (Theorie-Praxis-Transfer), Erwerb von eigenen beruflichen Erfahrungen im jeweils gegebenen Arbeitsfeld, Erprobung von Handlungsformen Sozialer Arbeit, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Praxisstelle, Prozessabläufe der Praxis Sozialer Arbeit, Erarbeitung des Feld- und Fachwissens.</p> <p><i>Begleitseminar:</i> Dokumentation der praktischen Tätigkeit, Organisationskulturen, Institutionsanalysen, Arbeitsprozesse, Methoden und Verfahren der Praxisstelle, Reflexion und Supervision</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Praxishandeln, theoretische Inputs, kollegiale Beratung, Praxisszenarien und -simulationen, Rollenspiel, Problem- und Lösungsanalyse	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Modulprüfung:</i> unbenoteter Praxisbericht	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul W10 Vertiefung und Erweiterung

Modul: W10	Modultitel: Vertiefung und Erweiterung	
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Harald Rüzler		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5./6.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte : (Credits): 18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 540 Stunden	davon Kontaktzeit: 180 Stunden
		davon Selbststudium: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	In für die Soziale Arbeit relevanten (Wissens-)Bereichen verfügen die Studierenden über vertiefte und erweiterte professionelle Kompetenzen. Vertiefungs- und Erweiterungswissen besitzen sie in Theorie und Forschung der Sozialen Arbeit (Sozialarbeitswissenschaft, Sozial- und Verhaltenswissenschaft etc.) sowie hinsichtlich der Berufsfelder Sozialer Arbeit, insbesondere zu deren Zielgruppen und den Rahmenbedingungen.	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Sozialarbeitswissenschaftliche Inhalte / Diskurse in Theorie und Forschung, insbesondere:</i> Sozialarbeitswissenschaftliche Theorien (z.B. Lebensweltorientierung, Sozialraumorientierung, ökosoziale Theorien), Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Theorien (z.B. Handlungs-, Kommunikations- und Gesellschaftstheorien), Forschungsmethoden (z.B. rekonstruktive Forschungsmethoden, Evaluation, Praxisforschung).</p> <p><i>Zielgruppenbezogene Inhalte, insbesondere:</i> Altersgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, SeniorInnen), Gruppen mit besonderem Hilfebedarf (z.B. Langzeitarbeitslose, Straffällige, psychisch Kranke), Gruppen in pluralen Gesellschaften (z.B. MigrantInnen, Flüchtlinge, Menschen mit Behinderung).</p> <p><i>Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit, insbesondere:</i> Institutionelle Rahmenbedingungen (z.B. Organisation und Management, Finanzierung, Qualitätsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit), Rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Arbeitsrecht, Haftungsrecht), Gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen (z.B. Demokratie und Sozialstaat, internationale/europäische Sozialpolitik, Globalisierung, Medien und Ästhetik).</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare	
Lernformen:	Lehrvortrag, Fallbearbeitung, Rollenspiel, praktische Übung, Präsentation, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Rechercheauftrag, Exkursion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Modulprüfung:</i> 3 semesterbegleitende Prüfungen, wovon sich jeweils eine Prüfung auf eines der drei Teilgebiete bezieht</p> <p><i>Prüfungsform:</i> Klausur oder Hausarbeit oder Performanzprüfung</p>	

Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit
-----------------------------------	-------------------

Modul K11 Professionelles Handeln im Projekt

Modul: K11	Modultitel: Professionelles Handeln im Projekt	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Luitgard Franke		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5./6.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 15 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 450 Stunden	davon Kontaktzeit: 150 Stunden
		davon Selbststudium: 300 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden haben bei erfolgreichem Abschluss des Moduls exemplarisch in einem Projekt eine für die Soziale Arbeit typische Aufgabenstellung bearbeitet.</p> <p>Sie können Wissen aus unterschiedlichen Fachwissenschaften gezielt heranziehen, um individuelle und gesellschaftliche Bedarfslagen zu erkennen und zu analysieren. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und Verständnis anzuwenden, um daraus Aufgabenstellungen für die Bearbeitung eines Problems abzuleiten.</p> <p>Auf der Grundlage theoretischer und praxisbezogener Reflexion verfügen sie über die Fähigkeit, die für die jeweilige Aufgabenstellung erforderlichen Prozesse und Methoden zu identifizieren und sie ziel- und lösungsorientiert zu planen und zu steuern. Sie sind in der Lage, dabei anfallende Arbeiten einzeln und in Teamkonstellationen durchzuführen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Die ein- bis zweisemestrige Projektphase findet entweder im Rahmen von Lehrforschungsprojekten oder in geleiteten Praxisprojekten für unterschiedliche Problemstellungen, Zielgruppen und/oder Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit statt. Das Modul umfasst zwei Teilgebiete:</p> <p><i>Einführung und Theorie:</i> Fachliches Wissen hinsichtlich der für das jeweilige Projekt relevanten individuellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Bedarfslagen</p> <p><i>Konzepte und Methoden:</i> Die für das Projekt erforderlichen konkreten theoretischen Kenntnisse sowie die methodischen und praktischen Fertigkeiten zur Umsetzung des Projektes und zur Erreichung der Projektziele</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare, Übungen	
Lernformen:	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Exkursion, Handeln in Praxisbezügen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Modulprüfung:</i> Projektbezogene Arbeit</p> <p>Art und Umfang der zu bearbeitenden Projekte werden von dem/der jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltungsbeschreibung bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul K12 Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit III

Modul: K12	Modultitel: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit III	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Norma Köhler / Prof. Dr. Melanie Hinz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5./6.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 270 Stunden	davon Kontaktzeit: 90 Stunden
		davon Selbststudium: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss Modul K 09	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen auf der Basis bisher erworbenen Wissens und Könnens über ein differenziertes analytisches und methodisches Handlungsrepertoire. Sie haben ihre professionelle Identität stabilisiert und können Handlungsvollzüge situations- und kontextbezogen planen, begründen, wirkungsorientiert durchführen und evaluieren. Sie haben professionelle Handlungssicherheit und Routinen entwickelt und können diese sowohl exemplarisch als auch selbstreflexiv auf Anforderungen und Problemstellungen der Praxis anwenden.	
Inhalte des Moduls:	Vertiefend gelehrt werden Anwendungsbezüge der Sozialen Arbeit. Die Inhalte haben einen hohen Praxisbezug und sind in besonderer Weise in der Profession einsetzbar. Unter anderem sind folgende Angebote möglich: Organisation und Management; Administration, Verwaltung und Rechtsanwendungen; Handlungsmethoden (Fallstudienarbeit, Hilfeplanung, Konzeptentwicklung, Projektplanung, Organisationsentwicklung, Supervision, spezifische interaktionistische Methoden sowie Instrumente der Beratung, des Coachings, der Mediation, der Krisenintervention und des Case-Managements); selbst- und fremdreflexive Kompetenzen wie Evaluation und Qualitätsmanagement; künstlerische Handlungskonzepte sowie weitere Handlungsmethoden.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Übungen	
Lernformen:	Vorträge, geleitete Diskussionen, Rollenspiele, Übungen, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Textanalysen, Exkursionen, Präsentationen, Fallarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Modulprüfung:</i> Portfolio-Prüfung Art und Umfang der einzelnen Prüfungsteile werden den Studierenden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit	

Modul W13 Studienabschluss

Modul: W13		Modultitel: Studienabschluss	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr.Christoph Lutz-Scheurle			
Qualifikationsstufe: Bachelor		Studienhalbjahr: 5./6.	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 18 ECTS - 3 ECTS Vorbereitungs- und Begleitseminar 12 ECTS BA-Thesis 3 ECTS mündliches Kolloquium	Arbeitsbelastung gesamt: 570		davon Kontaktzeit: 30 Stunden davon Selbststudium: 540 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester/ jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: mindestens 132 CP bei der Anmeldung zur Abschlussarbeit / BA-Thesis, 162 CP für die Zulassung zum mündlichen Kolloquium		Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erstellen im Rahmen dieses Moduls ihre Abschlussarbeit. Sie beherrschen hierzu alle inhaltlichen und formalen Anforderungen, ihr Zeitmanagement ist auf die Erstellung der BA-Thesis ausgerichtet. Die Studierenden können innerhalb der vorgegebenen Frist eine Themenstellung aus dem Gebiet der Sozialen Arbeit auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden selbstständig bearbeiten und kritisch reflektieren.		
Inhalte des Moduls:	Eigenständige Erarbeitung der Abschlussarbeit. Im Begleitseminar werden alle relevanten Themen der Erstellung einer BA-Thesis behandelt. Neben den inhaltlichen Aspekten werden insbesondere formale Gestaltungsaspekte (z.B. Gliederung, Umgang mit Quellen und Zitaten, Recherche) thematisiert.		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare		
Lernformen:	Präsentation, Gruppenarbeit, Forschungswerkstatt		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits, Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Abschluss des Moduls:</i> Das Modul wird mit der BA-Thesis und dem mündlichen Kolloquium abgeschlossen.		
Verwendbarkeit des Moduls:	BA Soziale Arbeit		